

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 29 | Sonnabend, 18. Juli 2026

Neues Ticket für Auszubildende

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Für Auszubildende in Berlin und Brandenburg gibt es ein neues Ticketangebot, das Deutschlandticket Zuschuss Ausbildung bzw. das Deutschlandticket Job.

Das Angebot ermöglicht Auszubildenden die deutschlandweite Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs zu einem Preis von monatlich 37,80 Euro. Die Beantragung unterscheidet sich nach der Ausbildungsform. Bei einer vollschulischen Ausbildung erfolgt die Beantragung über den Ausbildungsträger (Schule). Auszubildende in dualer Ausbildung beantragen das Ticket bei ihrem Ausbildungsbetrieb.

Weitere Informationen erhalten Interessierte unter www.orp-bus.de. Dort finden man auch die Anträge für das Deutschlandticket Zuschuss Ausbildung. Für das Deutschlandticket Job muss sich der Auszubildende an seinen Ausbildungsbetrieb wenden. Telefonisch kann man sich unter 033971/30864 beraten lassen. WS

Bienen in Wittstock sind bedroht

WITTSTOCK/DOSSE. Das Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft des Landkreises OPR hat am 7. Juli eine Allgemeinverfügung veröffentlicht, die sich an Bienenhalter im Bereich der Stadt Wittstock richtet. Hintergrund ist die amtliche Feststellung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in einem Bienenbestand im benachbarten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. In der Folge ist ein Sperrbezirk eingerichtet worden, der Bereiche der Stadt Wittstock einbezieht und bestimmte Vorschriften zur Folge hat. So sind unter anderem alle Bienenvölker und Bienenbestände im Sperrbezirk unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtlich untersuchen zu lassen. Außerdem dürfen bewegliche Bienenstände nicht von ihrem Standort entfernt werden. WS

Foto: Adobe Stock/Alekss

Großes Hafenfest in Kyritz

KYRITZ. Am Sonntag, dem 26. Juli, feiert der Anglerverein Kyritz e. V. in der Zeit von 10 bis 14 Uhr sein traditionelles Hafenfest im Anglerhafen am Untersee. Auf dem Programm stehen neben guter Unterhaltungsmusik auch Kegeln, Kinderbelustigung, Zielwurf mit der Angel und viele Überraschungen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitglieder und Gäste sind recht herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de

Rekorde bei der Aktion „Stadtradeln“

Insgesamt über 300 000 Kilometer radelten fast 1500 Radler aus dem gesamten Landkreis OPR in 111 kleineren und größeren Teams – Am ersten Juliwochenende wurden beim Lindower Stadtfest die Besten ausgezeichnet

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Da staunten die Organisatoren der Aktion „Stadtradeln“ in Ostprignitz-Ruppin nicht schlecht: So viele Radler wie noch nie traten im Aktionszeitraum vom 23. Mai bis 12. Juni in die Pedale. Auf diese Weise kamen mehr als 300 000 Kilometer zusammen – auch das ist ein neuer Rekord für OPR. Und nebenbei wurden damit immerhin rund 49 600 Kilogramm CO₂ eingespart. Gefeierte wurden diese schönen Ergebnisse am ersten Ju-

liwochenende beim Lindower Stadtfest.

Prämiert wurden auf der Stadtfestbühne unter anderem die besten Teams, Schulklassen sowie Einzelradler. Das Amt Lindow gehörte neben Neuruppin, Kyritz, Wittstock, Fehrbellin und Wusterhausen zu den engagierten Kommunen aus OPR, die sich an der Aktion aktiv beteiligt hatten, so zum Beispiel mit geführten Fahrradtouren.

Beim bundesweiten „Stadtradeln“ des Klimabündnisses sollen möglichst viele Wege im Alltag und in der Freizeit mit dem Rad zurückgelegt werden – als klimaschonende und gesunde Alternative zum motorisierten Untersatz.

Die Grüne Schule Wustrau konnte sich über den Titel „Beste Grundschule“ freuen.
Fotos: LK OPR/Alexander von Uleniecki



Geradelt wird dabei unter anderem für eine engagierte Radverkehrsförderung, einen starken Klimaschutz, mehr Lebensqualität in den Kommunen und mehr Spaß beim Fahrradfahren. Neben den teilnehmenden Kommunen unterstützten darüber hinaus die Sparkasse Ostprignitz-Ruppin, die Busgesellschaft ORP und die ADFC-Regionalgruppe die Aktion im Landkreis.

Die Resonanz auf die Aktion „Stadtradeln“ war in diesem Jahr überwältigend, das beweist eindrucksvoll die Schlussbilanz: 1478 Radler machten bei der Aktion mit, verteilt auf insgesamt 111 Teams. Die meisten Radler (513) kamen dabei aus Neuruppin. Das Durchschnittsalter lag insgesamt bei 44 Jahren. Gemeinsam wurden exakt 302 413 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt – ob auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkauf, beim Sport oder im Urlaub. Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr waren es rund 100 000 Kilometer weniger gewesen. Deutschlandweit belegt der Landkreis OPR Platz 205.

Ältester Teilnehmer war Wilfried Gebert mit stolzen 80 Jahren und 604 Fahrradkilometern. Bei den Teilnehmenden über 70 Jahre konnte Dietmar Perschall aus Fehrbellin die meisten Kilometer herausholen: 1609 Kilometer standen am Ende bei ihm zu Buche.

Als bestes Team wurde das Team H&M aus Kyritz prämiert, das auf 1600 Kilometer pro Kopf kam. Bestes Verwaltungsteam wurden die Titelverteidiger von der Stadtverwaltung Kyritz mit 289 Kilometern pro Kopf, das deshalb auch den Wanderpokal behalten durfte. Die Einzelwertung gewann in diesem Jahr Mike Sommerfeld vom Team Ruppiner Ritzel Ritter mit 2674 Kilometern.

Einen Sonderwettbewerb gab es für die Schulen mit toller Unterstützung der Sparkasse Ostprignitz-Ruppin: Elf Grundschulklassen und 15 Klassen weiterführender Schulen nahmen am diesjährigen „Schulradeln“ teil.

Das beste Verwaltungsteam kam aus Kyritz.

Bei den Grundschulen holte sich dabei die Klasse 5 der Grünen Schule Wustrau mit 298 Kilometern pro Kopf den ersten Platz und erhielt damit 500 Euro für die Klassenkasse. Die gleiche Summe sicherte sich bei den weiterführenden Schulen die Klasse 10a des Karl-Friedrich-Schinkel-Gymnasiums aus Neuruppin mit 468 Kilometern pro Kopf. Aber auch die Schulklassen auf den weiteren Podestplätzen können stolz auf ihre Ergebnisse sein. Das sah auch die Sparkasse so und erhöhte die Prämien kurzerhand auf 500 Euro.

Auch im kommenden Jahr wird es wieder die Aktion „Stadtradeln“ des Klimabündnisses geben, an der sich sicherlich wieder jede Menge Radler aus OPR beteiligen werden. WS



Mike Sommerfeld wurde als bester Einzelradler ausgezeichnet.

Tango wärmt die Seele

Zu einer argentinischen Nacht sind alle Freunde des Tangos für den 26. Juli in die Dorfkirche von Fretzdorf eingeladen

FRETZDORF. In die leidenschaftliche, klangvolle und rhythmische Welt des Tangos Argentino werden die Besucher eines Konzertes entführt, das am Sonntag, dem 26. Juli, ab 17 Uhr in der restaurierten Dorfkirche in Fretzdorf stattfindet. „Eine argentinische Nacht“ ist das Programm überschrieben, zu dem das international erfolgreiche Ensemble

„Milonga Sentimental“ erwartet wird. Es besteht aus den virtuos Musikern Andres Grandoni (Knopfakkordeon und Gesang), Leonardo Torres (Violine) und Paolo Fossa (Kontrabass). Und es wird begleitet von der unvergleichlichen Stimme der Sängerin Malena Grandoni.

„Ein herrlicher seelenwärmender Tango-Abend“, so

überschrieb ein Musikjournalist seinen Bericht über einen Abend mit „Milonga Sentimental“. Es habe den ganzen Zauber des Tangos entfaltet und sein Publikum restlos begeistert.

Wer die Atmosphäre der „Argentinischen Nacht“ miterleben möchte, der sollte Kar-

ten im Vorverkauf erwerben. Sie sind erhältlich in Wittstock in der Tourist-Information im Bahnhof (Tel. 03394/429550) und in der Filiale der Bäckerei Hausbalk in der Burgstraße 45. In Fretzdorf selbst gibt es die Karten im Stammgeschäft der Bäckerei Hausbalk in der Fretzdorfer Dorfstraße 25 (Tel. 033964/50217).

Und auch im Evangelischen Pfarramt in Papenbruch in der Papenbrucher Dorfstraße 19 (Tel. 03394/721322) sind Karten zu haben. Dort können sie auch im Versand bestellt oder weitere Informationen eingeholt werden. WS



Das Ensemble „Milonga Sentimental“ tritt mit Violine, Akkordeon und Kontrabass sowie der Sängerin Malena Grandoni auf.
Foto: Milonga Sentimental

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -
Prignitz

Am **25. Juli 2026** von **10 - 16 Uhr**
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

Bei uns wird Service **GROSS** geschrieben

Auch über die Garantie hinaus, sind wir für Sie da ohne Extra Kosten

Wir erstellen ein **Angebot** genau auf Ihre **Bedürfnisse**

Beratungstelefon: Mo. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr Mi. 10-12 Uhr & 14-16 Uhr Fr. 10-12 Uhr	Solar Prignitz Sun Solar24	0 33977 50 66 39 0 33977 50 66 21
---	-------------------------------	--



ROTEX

Seit 36 Jahren Ihr Fachhändler in Wittstock für
Tapeten, Farben, Bodenbeläge.



Entdecken Sie bei uns die perfekte Lösung für Ihren Sonnen- und Insektenschutz!

Besuchen Sie uns noch heute und entdecken Sie die Vielfalt unserer Produkte!

Nach Maß angefertigt, effektiv, langlebig und einfach zu installieren. In vielen verschiedenen Designs, passend für ein schönes Zuhause!

Das alles gibt es bei uns inklusive kompetenter Fachberatung, Aufmaß, Anlieferung und Montage!

www.rotex-wittstock.de

Rotex Wittstock – Zootzener Damm 1 – Tel. 03394 / 433223
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9 bis 18 Uhr Sa 9 – 13 Uhr

BUCHTIPP

Robert Schumanns Winterreise – eine literarische Entdeckung



Cover: Verlag

Kein Irrtum, hier ist nicht von Franz Schuberts Winterreise die Rede. Im Mittelpunkt steht vielmehr Robert Schumann, der 1810 in Zwickau geboren wurde und vor 170 Jahren, am 29. Juli 1856, in Bonn starb. Im Jahr 1844 unternahm der Komponist gemeinsam mit seiner Frau Clara eine viermonatige Konzertreise nach Russland. Die Route führte über Riga und Dorpat bis nach St. Petersburg und Moskau. Clara Schumann, eine gefeierte Pianistin, war der eigentliche Star der Reise. Sie sollte mit ihren Konzerten den finanziellen Erfolg sichern.

Von diesen Monaten erzählt „Maestros Himmel- und Höllenfahrt.“ Geschrieben 1958 von dem Germanisten und Schriftsteller Eberhard Hilscher (1927-2005), der vor allem durch seine Monografien über Thomas Mann und Gerhart Hauptmann bekannt wurde. Nun wurde der Roman erstmalig veröffentlicht und eröffnet ein lebendiges Bild der Familie Schumann und der gesellschaftli-

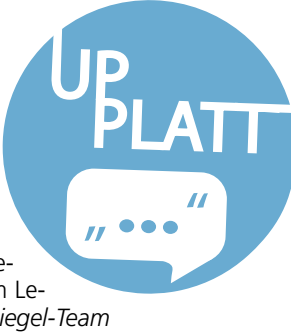
chen Verhältnisse in Deutschland und Russland in den 40er Jahren des 19. Jahrhunderts. Hilscher schildert die Dresdner Gesellschaft, das Studentenleben im Baltikum, den Petersburger Hof und das Treiben in Moskau. Er stellt Armut und Elend der verschwenderischen Pracht der Oberschicht gegenüber und beschreibt die Leibeigenschaft in ihrer ganzen Härte und mit dem Wissen um die späteren revolutionären Entwicklungen. In Verbindung akribischer Quellenarbeit, universalen Wissens und dem „Spiel der Möglichkeiten“ zeichnet er Schumanns Ringen um den richtigen musikalischen Ausdruck, seine Vorstellungen von einer volksnahen Kunst und den Einfluss der Volksmusik auf das Komponieren. In St. Petersburg wird die Aufführung von Schumanns Sinfonie Nr. 1 B-Dur op. 38, der Frühlingssinfonie, mit großer Aufmerksamkeit aufgenommen. Solche musikalischen Höhepunkte wechseln mit Szenen des Alltags, darunter Momenten der Eifersucht auf die erfolgreiche und umschwärmte Clara.

Zugleich deutet Hilscher bereits jene Krankheit an, die Schumanns letzte Lebensjahre überschatten sollte. Das Dämonische in der Kunst und in Schumanns Persönlichkeit wird zu einem wiederkehrenden Motiv. Am Ende der „Szenen um Robert Schumann“ behandelt Hilscher die Ereignisse um den Maiaufstand in Dresden 1849, den sowohl Schumann als auch Richard Wagner unmittelbar erlebten. Das Buch ist gleichermaßen eine Entdeckung für Freunde historischer Romane wie für musikinteressierte Leser.

Hilscher, E.: Maestros Himmel- und Höllenfahrt. Flur Verlag, 2026.

Fröher passiert up de Iesenbahn

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!



Ihr Wochenspiegel-Team

Een jung Fru sitt up een Bank näben de Gleis un hett een lütten Jungen up’n Arm. He sücht Melk ut sien Flasch. Sien Mudder will in de nächst Stadt, öhrn ollen Vadder besöken. He kann nicht mehr seisen. Blots sien Enkelsöhn mücht he to geern ok mal sehn. Un den Gefall’n will em sien Dochter grad hüt don. Bet de Tog awführt, bliwwt öhr noch ne Wiel Tied.

Met eenmal zischt un piff dat van de Lokomotive ut, de grad in den Bahnhof inführt is. De Schaffner röppt: „Alles einsteigen, bitte, der Zug fährt gleich ab!“ De Mudder schreckt hoch, nemmt öhr Kind un denn fix rin. De Tog sett’t sick in Bewegung. O Schreck, nu merkt de Mudder, se hett ja de Melkbuddel up’n Bahnstieg stahn laten. Se fängt an, ludhals to schreien, denn se brukt doch de Melkflasch för dat Kind. Blots sülwst de Schaffner hört öhr nich. Da grippt se in öhr Vertwiefung na de Notlien un treckt so dull se kann. Noch een korten Ruck un de Tog hölt.

De Schaffner kümmt angerönnt un denkt all an Mord un Doodschlag. Doch nix davan. He find’t Mudder un öhr Lüttet alleen in d’Coupee. He fröcht, wer de Notlien treckt het. Se nickt met den Kopp. Un denn kem öhre Erklärung. „O, mien gode Herr, ick heff up’n Bahnhof de Drinkflasch för mien Lütten stahn laten, dohn Se mi den eenzigen Gefall’n un holln se hier een Ogenblick still, ick will se fix halen!“

De Schaffner schimpfte lud un sacht un verklarte öhr, dat man de Notbrens’ eenzig un alleen trecken derf, wenn een Minsch in Not is un süss nich. Davan mag de Fru aweers nu nix weeten un wiest den Beamten torecht: „Wat’s dat denn, nu hört aver de Gemütlichkeit up, is denn mien kleenet Kind keen Minsch? Un is et keen Not, wenn mien Kind keen Melk kricht? Da sall doch de Düwel rinschlag’n!“ - Of dat den Schaffner övertüügt het? All hem em nu seh’n, wie he in grode Sprüng up den Bahnhof toilet is. Un wiss un wahrhaftig het he sick da de Melkbuddel gräpen un is in een schlanken Draff werer so schnell torück kamen, wie em dat keen een totraut har.

Upschreewen van Heinz Müller

Fristow-Brücke ab August gesperrt

FRISTOW. Eine wichtige Verbindungsbrücke in die und für die Ruppiner Schweiz wird nun saniert. Der Holzbelag der Fristow-Brücke ist nach vielen Jahren stark verwittert. Nun lässt die Stadtverwaltung Neuruppin den Oberbelag dieses Bauwerks austauschen. Das Grundgerüst bleibt bestehen,

alle Beläge und Tragbalken aus Holz werden erneuert. Die Arbeiter sind für den Zeitraum vom 3. August bis zum 4. September unter Vollsperrung geplant. Die Rhin-Schiffahrt wird hiervon nicht beeinträchtigt. Eine entsprechende Umleitungsstrecke wird ausgemarkiert.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 18. JULI BIS ZUM 24. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse-rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9-10, 10-11 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mo.-Mi.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé; **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Berge

Tagespflege Lenz Lindenplatz 1a: **Di.** 10 Uhr Gottesdienst

Dahlhausen

Ev. Kirche Dahlhausen



Hits von The Police und Sting

Schon seit dem Jahr 1992 tourt die Band „Mr. Police“ durch Deutschland und Europa. Im Gepäck haben die Musiker alle Hits von „The Police“ und Sting, dazu gehören „Roxanne“, „Every breath you take“, „Englishman in New York“ oder „Fields of Gold“. Das etwa 90-minütige Live-Programm der Band erfolgt in klassischer Original-Besetzung und lässt keinen Wunsch offen. Seit Januar 1999 gehört Leadsänger und Bassman Andreas Krumkühler zur Double-Show „Stars in Concert“ im Estrel-Hotel in Berlin und seit 2005 ist er bei „Legends in Concert“ in Las

Vegas als Sting-Double dabei. Durch die verblüffende Ähnlichkeit des Leadsängers wird das Band- und Solo-Programm zum wahren Genuss für alle Fans und Freunde von Sting und „The Police“. Die Tribute-Band „Mr. Police“ steht am Freitag, dem 7. August, ab 19.30 Uhr auf der Bühne von Olafs Werkstatt. Viele Fans werden sich über den erneuten Auftritt in Neustadt (Dosse) sicher sehr freuen.

Text: WS, Foto: Agentur

Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf www.olafswerkstatt.de

Horster Str.: **Sa.** 18 Uhr Gottesdienst

Demerthin

Kirche Demerthin Friedensplatz 8: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Dessow

Kirche Dorfstr.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst

Halenbeck

Ev. Kirche Halenbeck Wittstocker Damm: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Katerbow

Ev. Kirche Katerbow Dorfstr. 56: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst zur Trauung, von Julia und Jo Thießen

Kyritz

St. Marienkirche Kyritz Johann-Sebastian-Bach-Str. 51: **So.** 18 Uhr Abend-Gottesdienst

Mertensdorf

Evangelische Kirche Mertensdorf Hauptstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Rheinsberg

St. Laurentius Kirche zu Rheinsberg Kirchstr. 1: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Wittstock

Kirche Goldbeck Burgstr. 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst, 7. Sonntag nach Trinitatis
St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz 1: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

Wusterhausen

Kirche Tornow Tornower Str. 20: **So.** 14 Uhr Gottesdienst Tornow

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 9-16 Uhr, **Di.** 9-17.30 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr, **Do.** 10-17 Uhr Beratung, Angebote siehe Wochenplan, Mo: Sprachförderung mit Volkshochschule; Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Sa.-Fr.** Beratung nach Vereinbarung unter Tel. 01520/54647394

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Dieses Mal mit Orchester

Die Bands Sonata Arctica und Rage geben am 16. April 2027 ein Konzert im Kulturhaus Neuruppin

NEURUPPIN. Zwei der bedeutendsten Bands des europäischen Power-Metal vereinen ihre Kräfte für ein außergewöhnliches Live-Erlebnis. Sonata Arctica und Rage kommen am Freitag, dem 16. April 2027, gemeinsam auf ihrer CO-Headliner-Tour in das Kulturhaus Neuruppin. Es ist eine exklusive Show in Ostdeutschland und Berlin.

Die Europa-Tour steht ganz im Zeichen großer Melodien, kraftvoller Riffs und monumentaler Orchesterarrangements. Für Sonata

Arctica markiert sie einen besonderen Meilenstein. Die finnischen Power-Metal-Pioniere werden erstmals auf einer kompletten Tour von einem Orchester begleitet. Songs wie „FullMoon“, „Replica“ und „Tallulah“ erhalten dadurch eine völlig neue, epische Dimension und unterstreichen die melodische Stärke der Band.

Im Dezember 1995 probten Sonata Arctica in einer idyllischen



Foto: Agentur

Kleinstadt namens Kemi im Norden Finnlands zum ersten Mal zusammen, um später auf der ganzen Welt bekannt zu werden. In diesem Jahr feiern sie ihr 30-jähriges Bestehen mit einer umfassenden Setlist quer durch ihre Band-

geschichte. Dabei verbinden sie Elemente aus Power Metal, Progressive Metal und Symphonic Metal mit viel Herzblut zu eindringlichen Songs, die berühren. Rage werden erneut gemeinsam mit ihrem Lingua-Mortis-Or-

chestra auftreten. Gleichzeitig feiern die deutschen Metal-Veteranen das Erscheinen ihrer Alben „XIII“ und „Lingua Mortis“ vor 30 Jahren, welche bis heute zu den wichtigsten Veröffentlichungen ihrer langen Karriere zählen. Die Fans dürfen sich unter anderem auf Klassiker wie „Alive But Dead“, „From The Cradle To The Grave“ und „Days Of December“ freuen.

Mit ihrer Kombination aus langjähriger Metal-Tradition, symphonischer Klanggewalt und unvergesslichen Hymnen verspricht die CO-Headliner-Tour 2027 ein Konzerterlebnis, das Fans beider Bands und Liebhaber orchesteraler Metal-Produktionen gleichermaßen begeistert wird.

WS

Kulturhaus Neuruppin, Freitag, 16. April 2027, 18.45 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Tickets und Infos: Tel. 03391/3555300

HIER FINDEN SIE HILFE	
NOT- UND SERVICENUMMERN	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de
Krankentransport: 0331/1 92 22	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22	
BEREITSCHAFTSDIENSTE	
Ärzte: 116 117	
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15	
KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG	
EC- und Kreditkarten: 116 116	
Alle Angaben ohne Gewähr.	
IHRE MEDIABERATUNG	
Mediaberaterin Dorina Konert Kyritz	
Tel. 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	
Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe	
Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt info.prg@wochenspiegel-brb.de	
Wir beraten Sie gern!	
IMPRESSUM	
Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	Aktuelle Druckauflage: 23 750
Geschäftsführung Ingo Höhn	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de .
Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.)	
Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter



Jetzt Förderung beantragen

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ostprignitz-Ruppin stellt 1,4 Millionen Euro EU-Fördermittel für neue Projektideen bereit

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. 1,4 Millionen Euro EU-Fördermittel stellt die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Ostprignitz-Ruppin zum 6. Ordnungstermin der Förderperiode 2023 bis 2027 für neue Projektideen bereit. Interessierte können sich am 3. September 2026 in einer digitalen Informationsveranstaltung über die Fördermöglichkeiten informieren. Die Einreichungsfrist für Projektideen endet am 12. Oktober 2026. Insgesamt stehen der LAG Ostprignitz-Ruppin in der laufenden Förderperiode 13,1 Millionen Euro europäische Fördermittel zur Verfügung. 1,4 Millionen Euro dieser Mittel hat der Vorstand des Vereins für den 6. Ordnungstermin freigegeben. Die Fördermittel können unter anderem für Informa-

tions- und Schulungsvorhaben, für die Erstellung von Konzepten, Investitionen in wirtschaftliche Vorhaben sowie für Unternehmensgründungen und -erweiterungen oder für Investitionen in Freizeit- und Tourismusinfrastrukturen beantragt werden. Interessierte haben bis zum Stichtag am 12. Oktober Zeit, ihre ausgefüllten Projektbögen einschließlich der erforderlichen Anlagen beim Regionalmanagement der LAG, dem BÜRO BLAU, einzureichen. Besonders private Antragsteller sowie Vereine sind ausdrücklich eingeladen, ihre Vorhaben einzureichen. Der Projektbogen und weitere Informationen sind unter www.lagopr.de/leader verfügbar.

KINDER- UND JUGENDBETEILIGUNG

Im Mittelpunkt der aktuellen Auswahlrunde steht die stärkere Berücksichtigung von Kinder- und Jugendbeteiligung. Projekte, die junge Menschen aktiv einbeziehen, erhalten in den Bewertungskriterien zusätzliches Gewicht, um die Region generationsübergreifend zukunftsfähig auszubauen. Die LAG bietet kostenfreie und professionelle Unterstützung an, um Kinder und Jugendliche in die Planung von Projekten zu involvieren. Um den Beteiligungsprozess vor dem Ordnungstermin abzuschließen, ist es notwendig, diesen frühzeitig anzustoßen. Interessierte können sich gerne an das Regionalmanagement der LAG wenden. Da es sich vo-

raussichtlich um den letzten Stichtag der laufenden Förderperiode handelt, wird ausdrücklich dazu ermutigt, die Fördermöglichkeiten jetzt zu nutzen. „Jetzt ist der richtige Moment, um Projekte umzusetzen, die sonst vielleicht liegen geblieben wären“, so Regionalmanagerin Jennifer Schulz.

Anfragen können per E-Mail an info@lag-opr.de oder telefonisch an 030/6396037-17 (Frau Herbst) / oder 030/6396037-21 (Frau Schulz) gerichtet werden.

INFOVERANSTALTUNG AM 3. SEPTEMBER

Zur Vorbereitung auf den aktuellen Stichtag lädt die LAG Ostprignitz-Ruppin zu einer digitalen Informationsveranstaltung

Das Landhaus Kastanie wurde in der vergangenen Förderperiode mit Leader-Mitteln saniert. Foto: Till Budde

am Donnerstag, dem 3. September, ein.

Im Mittelpunkt stehen Fragen zur Förderfähigkeit von Projektideen, zum Auswahlverfahren sowie zu den aktuellen Fristen und Anforderungen.

Die Veranstaltung findet von 17 bis 19 Uhr statt und die Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, um die Zugangsdaten zu erhalten. Diese erfolgt über folgenden Link: www.bueroblau.de/opr-2026-09-03.

Improvisationen zu einem Stummfilm

Besonderes Orgelkonzert mit dem Orgelvirtuosen Paolo Oreni am 23. Juli in der St.-Marien-Kirche Wittstock

WITTSTOCK. Ein besonderes Orgelkonzert erklingt am Donnerstag, dem 23. Juli, ab 19 Uhr in der Wittstocker St.-Marien-Kirche. Auf seiner diesjährigen Konzertreise macht der italienische Orgelvirtuose Paolo Oreni in Wittstock Station. Dies ist ein besonderes Ereignis, gehört er doch zu den führenden Konzertorganisten Europas. Er beherrscht nicht nur die gesamte einschlägige Orgelliteratur des Abendlandes, er hat auch einen Namen als großer Improvisator. Die Kunst des Spiels aus dem Stegreif war noch in der Romantik weit verbreitet, später allerdings nur noch aus dem Jazz bekannt. In den vergangenen Jahrzehnten entdeckte man diese besondere Kunstform auch in der klassischen Szene wieder. Paolo Oreni wurde 1979 in Treviglio geboren. Im Alter

von elf Jahren begann er in Bergamo, Orgel und Orgelkomposition zu studieren. Es folgte eine sehr erfolgreiche musikalische Karriere, die durch viele Auszeichnungen und Preise gewürdigt wurde. Am 23. Juli wird er sein überragendes Können als Improvisator bei der Vorführung des Films „Sherlock Jr.“ präsentieren. Die US-amerikanische Stummfilmkomödie von und mit Buster Keaton aus dem Jahr 1924 gilt als der kürzeste Langfilm Keatons (45 Minuten) und zugleich als ein Höhepunkt in seinem Schaffen. WS

Donnerstag, 23. Juli, 19 Uhr, St.-Marien-Kirche Wittstock, Eintritt ist kostenpflichtig.

Paolo Oreni gibt am 23. Juli ein besonderes Orgelkonzert in Wittstock. Foto: Agentur



Dudelsack und Schottenrock

DESSOW. Zu einem Open-Air-Konzert mit „MC Shoemaker und Band“ lädt die Dessower Interessengemeinschaft e. V. für Samstag, den 25. Juli, in die ehemalige Dessower Brauerei ein. Das Konzert beginnt um 14 Uhr,

Einlass ist ab 13.30 Uhr. Karten kosten 5 Euro. Es erklingt Dudelsack-Musik im Schottenrock. Die Veranstaltung findet im Innenhof der alten Brauerei unter einem Dach statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. WS

Andacht im Garten der Erinnerung

NEURUPPIN. Eine Sommerandacht mit Pfarrer Thomas Klemm-Wollny findet am Samstag, dem 25. Juli, ab 15 Uhr im Garten der Erinnerung im Hospiz Haus Wegwarte in Neuruppin statt. Eingeladen sind neben

Hospizgästen und Angehörigen, Menschen, die um einen Menschen trauern, und auch alle anderen Interessierten. Bei schlechtem Wetter findet die Andacht im Wintergarten statt. WS



Summertime

Eine weitere kleine Orgelstunde findet am 26. Juli in Rheinsberg statt

RHEINSBERG. Die Königin der Instrumente zeigt sich am Sonntag, dem 26. Juli, von ihrer sommerlichen Seite: Zum Juli-Finale bringt Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow Originalkompositionen und Bearbeitungen von

Komponistinnen und Komponisten verschiedener Länder und Jahrhunderte zu Gehör – unter anderem von Antonio Vivaldi, Joseph Bonnet und George Gershwin. Die kleine Orgelstunde, das monatliche Gesprächskonzert in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche, beginnt um 16 Uhr gemeinsam mit dem Publikum auf der Orgelklopp. Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden zugunsten der Restaurierung der Scholtze-Orgel von 1767 sind herzlich erbeten. WS

Kirchenmusikdirektorin Juliane Felsch-Grunow – hier vor der Scholtze-Orgel von 1767 – lädt zur Orgelstunde in die Sankt-Laurentius-Kirche nach Rheinsberg ein. Foto: Reyk Grunow

Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124 Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk

Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

www.pritzwalker-heidelbeeren.de



Junggeflügel- und Futterverkauf

Legereife Jungghennen (br., schw., wß) 13 €, Blassperber, Sussex, Königsberger, Marans, Grünleger, Hähne, Broiler, Mularden, Pekingenten und Flugenten. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Verkauf Dienstag 21.7.

7.30 Kantow	Kirche	12.00 Wutike	Gemeind.
7.40 Lögow	Gemeind.	12.10 Vehlou	Kirche
7.50 Triefplatz	Bush.	12.25 Demerthin	Feuerw.
8.00 Dessow	Feuerw.	12.35 Gumtow	Feuerw.
8.10 Ganzer	Feuerw.	12.45 Granzow	Bush.
8.20 Metzelthin	Bush.	12.55 Schönag.	Kirche
8.25 Gartow	Gemeind.	13.05 Görke	Bush.
8.35 Wusterhaus.	alt.Netto	13.15 Vehlun	Feuerw.
8.50 Buckwitz	Kirche	13.30 Kunow	Waage
9.00 Kamppehl	Feuerw.	13.40 Döllen	Feuerw.
9.15 Pläntz	Bush.	13.45 Zarenthin	Mitte
9.25 Leddin	Bush.	13.50 Bärenspr.	Bush.
9.45 Kyritz	Bahnhof	13.55 Dannenw.	Kirche
10.00 Holzhaus.	Konsum	14.05 Kolrep	Kirche
10.10 Schönerm.	Kirche	14.15 Brösenag.	Kirche
10.20 Stüdenitz	Kirche	14.30 Bork	Kirche
10.30 Breddin	Kirche	14.35 Lellichow	Bush.
10.40 Kötzlin	Waage	14.40 Ganz	Bush.
10.50 Barenthin	Feuerw.	14.45 Teetz	Telefontz.
11.00 Berlitz	Kirche	14.55 Wulkow	Bush.
11.10 Rehfeld	Bush.	15.00 Sechzehnei.	Bush.
11.25 Mechow	Waage	15.10 Tornow	Mitte
11.35 Gantikow	Kirche	15.15 Schönberg	Bush.
11.45 Rüdow	Bush.	15.20 Tramnitz	Kirche
11.50 Drewen	Bush.	15.25 Brunn	Kirche

Verk. Mittw. 22.7.

7.20 Läsikow	Kirche
7.25 Nackel	Feuerw.
7.35 Segeletz	Bush.
7.50 Dreetz	Feuerw.
8.05 Köritz	Kirche
8.15 Hohenofen	Feuerw.
8.25 Sieversdorf	Busschleife
8.40 Neuendorf	Konsum
8.50 Zernitz	Kirche
8.55 Zernitz B.	Bush.
9.05 Lohm	Bush.
9.15 Joachimsh.	Bush.

Nächste Tour Mi. 5.8.

Verkauf ab Hof:

Montag - Freitag
7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr

Sonnabend 9.00 - 12.00 Uhr

Geflügelhof Gaetke

OT Keller 47, 16935 Lindow
Tel. 033083-80447

Nächste Tour Di. 4.8.

Blüten für die Pfanne

Was tun, wenn Zucchini keine Früchte bilden

In vielen Brandenburger Gärten reifen jetzt wieder Zucchini heran. Die Pflanze aus der Familie der Kürbisgewächse (Cucurbitaceae) gehört zu den ertragreichsten Gemüsen. Die Früchte sind grün, manchmal auch gelb, und länglich. Geerntet werden sie in der Regel vor dem vollen Ausreifen, wenn sie etwa 15 bis 30 Zentimeter lang sind und bis zu 300 Gramm wiegen.

Sie werden roh, gekocht oder gegrillt gegessen. Vollreif können sie mehrere Kilogramm auf die Waage bringen, sind aber dann oft wässrig und wenig aromatisch. Der mittlere Teil mit den Kernen wird dann am besten großzügig entfernt, der Rest kann zum Beispiel für Zucchini-Kuchen oder Zucchini-Puffer verwendet werden.

Manchmal allerdings kommt es vor, dass eine Pflanze partout keine Früchte ausbilden will. Sie trägt zwar viele Blüten, daraus entwickelt sich aber kein Fruchtansatz. Zucchini bil-

den sowohl weibliche als auch männliche Blüten aus. Früchte entwickeln sich nur, wenn eine erfolgreiche Bestäubung der weiblichen Blüten durch Pollen ihrer männlichen Pendants stattfindet. Aber manchmal entstehen nur männliche Blüten, etwa bei ungünstigen Wachstumsbedingungen oder unregelmäßiger Bewässerung.

Männliche Blüten erscheinen als erste an der Pflanze. Sie sind erkennbar an ihrem langen, schlanken Stiel. Sie haben keinen Fruchtknoten an der Basis, dafür Staubgefäße zur Pollenproduktion.

Weibliche Blüten bilden sich in der Regel später, haben kürzere und dickere Stiele, einen verdickten Fruchtknoten an der Basis und eine Narbe zur Pollenaufnahme.

Üblicherweise tragen Bienen die Pollen von der männlichen zur weiblichen Blüte. Wenn diese etwa wegen nasskalter Witterung wenig unterwegs sind, kann diese Arbeit auch

mit dem Pinsel übernommen werden.

Und wenn es nun nur männliche Blüten gibt? Dann ist es am besten, diese ersatzweise zu ernten und zu verarbeiten. Aus Italien sind viele Rezepte zu uns gekommen, etwa in Mehl gewälzt und frittiert, gefüllt mit Ricotta, Parmesan und Kräutern oder einfach auf dem Grill gegart.

Der Vorteil: Durch das Aberten wird die Pflanze angeregt, neue Blüten zu bilden. Wenn die Bedingungen stimmen, also genug Dünger und regelmäßige Bewässerung vorhanden sind, stehen die Chancen gut, dass dann sowohl männliche als auch weibliche Blüten entstehen.

Auch die weiblichen Blüten können gegessen werden. Wer also unter einer Überfülle an Zucchini ächzt und auch Freunde und Verwandte schon reichlich beschenkt hat, kann auf diese Weise die Masse des zu bewältigenden Gartengemü-

ses eindämmen. Üblicherweise werden die männlichen Blüten (erkennbar am längeren Stiel) eher frittiert, während die etwas größeren weiblichen Blüten, die direkt aus der Blattachsel wachsen, zum Füllen verwendet werden. Vor der Verarbeitung werden bei den männlichen Blüten die bitter schmeckenden Staubblätter in der Mitte entfernt. Auch die Blüten von Speisekürbissen können in ähnlicher Weise zubereitet werden. Bei Zierkürbissen dagegen enthalten die Blüten ähnlich wie die Früchte den Giftstoff Cucurbitacin, erkennbar am bitteren Geschmack.

Abgeerntete Zucchini und Zucchini Blüten: Beides lässt sich zubereiten.

Foto: Adobe Stock/Martina



Anzeige

RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?

LÖSUNGEN

8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
8	9	6	2	7	9	1	6	8	7	2	9
6	7	9	1	6	8	7	2	9	1	6	8
2	7	9	1	6	8						

Zecken: Klein, aber gefährlich

Nach längeren Aufenthalten im Freien wird eine gezielte Suche empfohlen – Versicherungen können finanzielle Folgen einer Erkrankung abfedern

BRANDENBURG. Steigende Temperaturen, wie sie derzeit im Sommer auch in Mitteleuropa offenbarer geworden sind und milde Winter haben Zecken, die als Überträger gefährlicher Krankheiten bekannt sind, früher aktiv werden lassen, als sonst üblich. Seit Wochen häufen sich Meldungen darüber. Zecken sind zwar klein und lautlos, aber teils gefährlich.

Zu den bekanntesten Krankheiten, die im schlimmsten Fall lebensbedrohlich sind und von Zecken übertragen werden können, zählen FSME – eine gefährlichen Form der Hirnhautentzündung – und Borreliose, die zu Entzündungen des Nervensystems führen kann. Darauf macht unter anderem die Versicherungsgruppe HUK-COBURG aufmerksam.

Gerade im Sommer, wenn Ausflüge ins Grüne, Gartenarbeit und andere Aktivitäten im Freien besonders beliebt sind, steigt auch das Risiko für Zeckenstiche. Wohl fühlen sich die Blutsauger vor allem



im Gebüsch, in lichtem Unterholz, an Waldrändern und im hohen Gras. Der relativ kleine Parasit nistet sich oftmals unbemerkt beim Wirt ein. Bei Menschen setzt er sich bevorzugt in Achselhöhlen, der Leistengegend, Kniebeugen, am Bauchnabel und Haaransatz fest. Dort durchstechen Zecken die Haut ihrer Opfer und saugen sich fest. Das Sekret, das sie dabei in die Wunde spritzen, wirkt gerinnungshemmend und betäubend. Bis eine Zecke satt ist, können durchaus mehrere Tage vergehen.

Die Krankheitserreger werden meist nicht direkt nach dem Stich, sondern oft erst Stunden später übertragen. Daher ist eine gezielte Zecken-suche nach einem Aufenthalt im Freien hilfreich und sinnvoll, um die lästigen Blutsauger zu finden und rasch zu entfernen. Experten empfehlen, den Parasiten hautnah mit einer Pinzette oder Zeckenzange anzufassen, um ihn danach mit

möglichst wenig Druck herauszudrehen. Der Kopf darf nicht steckenbleiben. Von alten Hausmitteln wie Klebstoff oder Öl sollte Abstand genommen werden, empfiehlt die HUK-COBURG. Sie helfen demnach nicht, sondern schaden eher, denn im Todeskampf spritzt die Zecke oft Krankheitserreger in die Wunde.

Gegen die Viruserkrankung FSME schützt eine Impfung. Gewarnt wird aber auch vor Borreliose. Dabei handelt es sich um eine Bakterieninfektion, die zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen kann, bis hin zur Invalidität. Darum sollte die Einstichstelle ungefähr vier Wochen lang im Auge behalten werden. Sobald sich rote Flecken zeigen, ist ein Arzttermin wichtig.

Kommt es doch zur Erkrankung mit Dauerschädigung, kann es gut sein, Vorsorge getroffen zu haben, so die Versicherungsgruppe. Eine private Unfallversicherung hilft, finanzielle Folgen abzusichern. Allerdings schließe nicht jeder Vertrag einen Zeckenstich und seine Folgen automatisch mit

ein. Um auf Nummer Sicher zu gehen, sollte man sich bei seinem Versicherer nach dem Umfang seines Versicherungsschutzes erkundigen. *gd/WS*



In Wiesen und an Waldrändern fühlen sich Zecken leider wohl.
Fotos: HUK-Coburg, Adobe Stock/Michael

Den Pflegealltag besser meistern

„Pflege vor Ort“-Koordinatorin bietet Kurse für die Pflege zu Hause an



Häufig kümmern sich Familienangehörige um ältere Menschen mit Pflegebedarf.
Foto: Adobe Stock/Alexander Rath

PERLEBERG. Das Thema Pflege nimmt in Deutschland einen immer größeren Stellenwert ein. Auch in der Prignitz wird die Bevölkerung immer älter, stehen Familien vor der Frage, wie sie ihre Angehörigen pflegen können. Viele Fragen ergeben sich, die sie nicht immer allein beantworten können. Da-

für gibt es jetzt das Programm „PfiFF“, dahinter verbirgt sich „Pflege in Familien fördern“. Initiiert von der AOK Nordost hat die „Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann an einem Weiterbildungskurs teilgenommen, der sie nun berechtigt entsprechende Pflegekurse zu Hause anzubieten.

„Wer einen Angehörigen zu Hause pflegt, sich dabei mehr Sicherheit im Alltag wünscht“, der kann sich bei mir melden“, so Nicole Lindemann. „Diese Pflegekurse unterstützen die Familien direkt im häuslichen Umfeld mit verständlichen Informationen, praktischen Tipps und individuellen Begleitungen.“

Und so bekommen die Angehörigen praktische Anleitungen, die genau auf ihren Pflegealltag zu Hause zugeschnitten sind. Sie erfahren Wissenswertes rund um das Thema Pflege, individuell auf die jeweilige Situation abgestimmt. Mit diesen Kursen haben die Betroffenen eine feste Ansprechpartnerin vor Ort. Nicole Lindemann ermuntert pflegende Angehörige, sich an sie zu wenden. „Ich zeige Ihnen Schritt für Schritt, wie Pflegehandlungen im eigenen Zuhause sicher und alltagstauglich umgesetzt werden können. Melden Sie sich bei Interesse oder Fragen gern bei mir“, so die „Pflege vor Ort“-Koordinatorin.



Diese Pflegekurse unterstützen die Familien direkt im häuslichen Umfeld mit verständlichen Informationen, praktischen Tipps und individuellen Begleitungen.

Nicole Lindemann
„Pflege vor Ort“-Koordinatorin



Gleichzeitig wirbt sie für die monatlichen Pflegende-Angehörigen-Treffen im „StadtLabor“, Bäckerstraße 37 in Perleberg. „Hier haben die Angehörigen die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen“, so die Koordinatorin. Gesetzliche Grundlage für das Programm „PfiFF – Pflege in Familien fördern“ ist der § 45 SGB XI, der Pflegekassen verpflichtet, für „Angehörige und an der Pflege interessierte Personen unentgeltlich Schulungskurse durchzuführen, um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und zu stärken, Pflege und Betreuung zu erleichtern und zu verbessern sowie pflegebedingte körperliche und seelische Belastungen zu mindern und ihrer Entstehung vorzubeugen“. *dre*

Zu erreichen ist Nicole Lindemann im Rathaus, Großer Markt 1a, Telefon: 03876/ 781-133, Mobil: 0151/55490594, E-Mail: pflegevorort@stadt-perleberg.de

„Pflege vor Ort“-Koordinatorin Nicole Lindemann bietet jetzt auch Pflegekurse zu Hause an.
Foto: René Hill/Stadt Perleberg

Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:
abo.maz-online.de/schule



Magie der Poesie

Ein Konzert anlässlich des 350. Todestages von Paul Gerhardt – mit Juliane Felsch-Grunow an der Orgel und Countertenor Karsten Henschel – erklingt am 25. Juli

RHEINSBERG. Paul Gerhardt klingt innen. Ein Hör-Kino. Seine Verse erzeugen Gefühle, Bilder und Vorstellungen. Einfache Worte, die sofort ansprechen und treffen. Seine Sprachschöpfungen verbinden Erfahrungen des Lebens mit Fragen nach dem Sinn des Lebens und einem größeren Zusammenhang. Nach über 350 Jahren haben Paul Gerhardts Dichtungen nichts an Kraft und Magie verloren. Man muss sie nur hören, sprechen oder singen. Ursprünglich für die private Andacht gedacht, haben die Verse schnell Verbreitung gefunden und sind vielfach vertont worden. Johann Sebastian Bach hat durch die Choräle „Wie soll ich dich empfangen“ und „Ich steh an deiner Krippen hier“ im Weihnachtssoratorium oder „Wenn ich einmal soll scheiden“ in der Matthäus-Passion den



Dichter Paul Gerhardt zu großer kultureller Bekanntheit gebracht. Der Mensch Paul Gerhardt hingegen scheint nach allem, was wir wissen, ein bescheidenes Leben gelebt zu haben, das durch die Erfahrungen des Dreißigjährigen Krieges gezeichnet und von den Sorgen des Alltags geprägt war. Sein „wirkliches Leben“ aber scheint sich in seinen Liedern abzuspielen. Dort, in seiner Innenwelt, singt und klingt

es, dort lacht er vor Freude und schreit seine Schmerzen hinaus. Anlässlich seines 350. Todestages gibt es am Samstag, dem 25. Juli, in der Rheinsberger Sankt-Laurentius-Kirche ein besonderes Konzert mit Countertenor Karsten Henschel und Juliane Felsch-Grunow an der Orgel. Es erklingt Musik von Johann Sebastian Bach, Nicolaus Hasse, Christian Ritter, Reinhard Keiser und Dieterich Buxtehude. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. **WS**

Ein besonderes Konzert für Countertenor und Orgel steht am 25. Juli in der Rheinsberger St.-Laurentius-Kirche auf dem Programm. Es singt Tenor Karsten Henschel. Kantorin Juliane Felsch-Grunow sitzt beim Konzert am 25. Juli an der Orgel. Fotos: Reyk Grunow, Günther Schulz, Andrea Müller



Familien im Mittelpunkt

Neue Familienangebote starten im Landkreis OPR

NEURUPPIN. Gute Nachrichten für Familien im Landkreis OPR: Seit dem 1. Juli 2026 entstehen in allen zehn Kommunen neue familienunterstützende Angebote, die den Familienalltag bereichern, Begegnungen ermöglichen und Eltern wie Kinder stärken. Mit über 30 neuen Angeboten setzt der Landkreis ein starkes Zeichen für Familienfreundlichkeit und Gemeinschaft im ländlichen Raum. Familie bedeutet: Geborgenheit, Zusammenhalt und gemeinsame Erlebnisse. Gleichzeitig bringt der Alltag von Eltern und Kindern viele Herausforderungen mit sich. Umso wichtiger sind Orte, an denen Familien Unterstützung finden, Kontakte knüpfen und gemeinsam schöne Momente erleben können. Genau hier setzt die neue Konzeption „Familienunterstüt-

auf die Bedürfnisse der Familien vor Ort abgestimmt werden. Durch eine enge Vernetzung und Beteiligung sollen die Familienangebote langfristig wachsen und sich weiterentwickeln. Ein wichtiger Meilenstein auf diesem Weg wurde bereits erreicht: Am 1. Juli 2026 fand die gemeinsame Auftaktveranstaltung des Landkreises statt. Gemeinsam mit Vertretern der Kommunen, den umsetzenden Trägern sowie Fachkräften aus der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit wurde der offizielle Startschuss für die neuen familienunterstützenden Angebote gegeben. Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen von Vernetzung, Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Ziel, Familien im Landkreis künftig noch besser zu unterstützen. Schon jetzt können sich Familien in vielen Kommunen auf abwechslungsreiche Angebote freuen. Der AWO Kreisverband OPR e.V. hält in Neustadt (Dosse), Wusterhausen und Rheinsberg vielfältige Möglichkeiten für Begegnung, Austausch und gemeinsame Familienzeit bereit. In Kyritz werden die STATTwerke e.V. neue Angebote entwickeln und umsetzen. Die Volkssolidarität Landesverband Brandenburg e.V. wird Familien in Wittstock und Lindow begleiten und unterstützen. Auch in der Gemeinde Heiligengrabe dürfen sich Familien freuen, denn hier werden in Kürze ebenfalls neue Angebote der Volkssolidarität an den Start gehen. In Neuruppin und Fehrbellin arbeitet ESTAruppin e.V. bereits an kreativen und bedarfsgerechten Angeboten für Familien. Im Amt Temnitz wird der DRK Kreisverband Gransee Ostprignitz-Ruppin e.V. künftig familienunterstützende Maßnahmen umsetzen und neue Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Damit entsteht Schritt für Schritt ein starkes Netzwerk für Familien im gesamten Landkreis. Die Angebote werden sich an den Bedürfnissen vor Ort orientieren und laden Familien dazu ein, Gemeinschaft zu erleben, Unterstützung zu finden und ihren Alltag aktiv mitzugestalten. Mit der neuen Konzeption investiert Ostprignitz-Ruppin in das, was unsere Region lebenswert macht, nämlich starke Familien, glückliche Kinder und ein gutes Miteinander. Denn wo Familien Unterstützung finden, entstehen Gemeinschaft, Zusammenhalt und echte Zukunftsperspektiven. Familien dürfen sich deshalb schon jetzt auf viele neue Möglichkeiten zum Mitmachen, Begegnen und Wohlfühlen freuen. **WS**

TRAUERANZEIGEN

*Du bist von uns gegangen,
aber nicht aus unseren Herzen*

Danke

Ingrid Leymann

** 19. August 1954 † 18. Juni 2026*

Wir bedanken uns bei allen, die uns in so herzlicher Weise ihre aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldgaben sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante entgegenbrachten.

Im Namen aller Angehörigen

Maulbeerwalde, im Juli 2026

*Der HERR ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?
(Psalm 84,5)*

Wir trauern um

Joachim Harder

** 18.06.1948 † 04.07.2026*

Joachim Harder war von 1994 bis 2013 Superintendent des damaligen Kirchenkreises Kyritz-Wusterhausen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seinen Angehörigen.

Der Trauergottesdienst findet am Donnerstag, den 23. Juli 2026, um 11.00 Uhr in der Klosterkirche Neuruppin statt, anschließend erfolgt die Beisetzung auf dem Neuruppiner Friedhof.

Im Namen des Ev. Kirchenkreises Prignitz
Amt. Superintendent Alexander Bothe
Amt. Superintendent Holger Frehoff

Herzlichen Dank

Karl Gumulla

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Familie
Barbara und Antje

Wittstock, im Juli 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mama, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Cousine

Gisela Löffler

geb. Grünberg
** 26.03.1939 † 11.07.2026*

In stiller Trauer
Sybille und Karl-Heinz
Axel und Angelika
Deine lieben Enkel und Urenkel
Jenny und Rüdiger mit Lina und Ole
Sophie und Enrico mit Leo und Nela
sowie alle Anverwandten

Kyritz, im Juli 2026

Die Beisetzung findet am Montag, den 20. Juli 2026, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

*Meine Kräfte sind am Ende,
Herr, nimm mich in Deine Hände und gib mir die ewige Ruhe.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben

Margarete Päch

** 10.07.1926 † 02.07.2026*

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Sabine und Hans-Peter Lohmann
mit Clemens, Vanessa und Thea
Renate, Christina und Patrik

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den 30. Juli 2026, um 11:00 Uhr auf dem Friedhof in Kyritz statt.

Herzlichen Dank

für tröstende Worte, gesprochen und geschrieben, für einen Händedruck oder eine Umarmung, wenn Worte fehlten, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für die Teilnahme an der Trauerfeier.

Ein besonderer Dank gilt der Gisav GmbH, dem Bestattungshaus Brüsehafer, dem Blumengeschäft Blumen Römer aus Pritzwalk und dem Trauerredner, Herrn Schott.

Im Namen aller Hinterbliebenen
Marlies Titze und Kinder

Horst Titze

** 03.09.1954 † 18.06.2026*

Wittstock/Dosse, im Juli 2026

TRAUERANZEIGEN

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Blumenspenden, sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meiner lieben Mutter

Margot Intert

möchte ich mich bei allen Verwandten, Freunden und Nachbarn herzlich bedanken.

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Mirko

Wusterhausen, im Juli 2026

Was man tief im Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren. *Wir werden Dich nie vergessen!*

Sylvia Möhr

** 09.10.1955 † 17.06.2026*

Danke für all die lieben Worte und Zeilen, für jeden Händedruck und für die stillen Umarmungen.

Ein besonderer Dank gilt dem DRK Neustadt (Dosse), den Bestattungen Raue, dem Blumenhaus Schmidt und dem Redner Herrn Paul.

Im Namen der Familie
Wilfried Mohr

Neuendorf,
im Juli 2026

Nachruf

In dankbarer Erinnerung nehmen wir Abschied von

Dr. med. Peter Bihl

Über mehr als drei Jahrzehnte hat er unsere Patientinnen und Patienten hingebungsvoll und mit außergewöhnlichem Engagement versorgt.

Mit großer fachlicher Kompetenz, Menschlichkeit und persönlichem Einsatz hat er das medizinische Wirken unserer Einrichtung nachhaltig geprägt. Wir verlieren einen herausragenden Mediziner und hochgeschätzten Kollegen.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Die Klinikleitung und die Mitarbeitenden des KMG Klinikums Nordbrandenburg Standort Wittstock

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen

Gunter Wangerin

** 28. Januar 1941 † 4. Juli 2026*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem lieben Vater, Schwiegervater und Opa

**Heidi
Mike und Heidrun
Torsten und Ines
seine lieben Enkel
Dennis, Lina und Kai
sowie alle Anverwandten**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 1. August 2026, um 11.00 Uhr im Bestattungswald Heiligengrabe statt. Von Blumen und Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Dein Leben mussten wir loslassen, aber in unseren Herzen behalten wir dich für immer fest.

Danke

allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die uns in den Tagen des Abschieds von meiner lieben Lebenspartnerin, unserer herzensguten Mutter: Oma und Uroma

Marianne Krüger

begleitet und getröstet haben, ihre aufrichtige Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevoll geschriebene und gesprochene Worte, Blumen und Geldzuwendungen entgegenbrachten und persönlich an der Trauerfeier teilnahmen.

Besonderer Dank
gilt Frau Dr. Bankowska und ihrem Team, dem Pflegedienst der Volkssolidarität, der Tagespflege AWO, dem Blumenladen „Flowers & Design“, dem Bestattungshaus Günter Geyer für die würdevolle Gestaltung und hilfreiche Unterstützung, dem Trauerredner Herrn Schott für die ehrenden und tröstenden Worte in der Stunde des Abschieds sowie dem Restaurant „Marktstübchen“.

In stiller Trauer
**Karin und Heike mit Familien
Hermann Allert**

Wittstock/Dosse, im Juli 2026

*Was ein Mensch an Liebe in die Welt gibt, bleibt für immer.
In jedem Blühen des Gartens, im Flügelschlag der Tauben und in unseren Herzen lebst du weiter.*

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Onkel und Freund

Waldemar Relau

** 01.01.1936 † 06.07.2026*

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen

**Renate, Sabine und Enrico
Michael, Madlen und Eric mit David
Jacob und Paula mit Noah und Emilio
Max**

Schönermark, im Juli 2026

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, den 01. August 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Schönermark statt.

∞

*Der Platz in meinem Herzen bleibt ewig dein.
Jetzt baust du deine letzte Brücke - die zwischen Himmel und Erde. Es wird unsere.*

Ingo Michalski

Von ganzem Herzen danke ich meiner Familie und all meinen Freunden für ihren Beistand und Unterstützung in dieser schweren Zeit.

Mein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, dem Blumenhaus Römer, dem Redner Herrn Matthias Paul für die liebevolle Begleitung, der DYWIDAG, dem CJD und allen, die den letzten Gang mit mir gemeinsam gegangen sind.

Kirstin

Dannenwalde, im Juni 2026

*Du hast das Leben mit offenen Armen angenommen, auch als es schwer wurde.
Dein Mut, deine Kraft und deine Lebensfreude werden für immer bleiben.*

Nun darfst du in Frieden weiterreisen.

Antje Häusler

** 12. November 1971 † 11. Juli 2026*

In Liebe und Dankbarkeit lassen wir dich gehen.

An deiner Seite bis zuletzt,
**Jan
Deine Kinder Maximilian mit Jan und Florentine mit Hannes
Deine Mutter Marlies
sowie alle Angehörigen, Freunde und Wegbegleiter**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 25. Juli 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Wittstock statt.

Unendlich traurig, liebevoll und dankbar für die Zeit, die wir mit dir verbringen durften, in unseren Herzen eingeschlossen, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Liselotte Brzezinski

geb. Plutat
** 31.12.1931 † 12.07.2026*

In stiller Trauer
**Berthold und Regina
Beate und Ingo
Simone und Torsten
die Enkel Antje,
Heiko mit Stella, Petra mit Annika
Deine Schwester Edeltraut**

Bredzin, im Juli 2026

Die Beisetzung findet am Freitag, den 24. Juli 2026, um 13:00 Uhr auf dem Friedhof in Bredzin statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.



Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unseren Herzen lebst Du weiter.

Uwe Stier

Wir danken allen, die ihre herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift Blumen und Zuwendungen zum Ausdruck brachten und meinen Mann auf seinem letzten Weg begleiteten.

Besonderer Dank gilt der Arztpraxis Haupe, Rabeas Pflegedienst, Frau Astrid Leberti und den Bestattungen Raue.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Stier

Dreetz,
im Juli 2026

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahmen in vielfältiger Weise bekundeten und gemeinsam mit uns von unserer lieben

Margret Füllgraf

Abschied nahmen.

Besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin M. Lütkepohl für die tröstenden Wort in der Stunde des Abschieds, den Mitarbeitenden der Sozialstation Medicus für ihre liebevolle Pflege, der Gaststätte „Bluhm's Hotel“ für die Ausrichtung der Kaffeetafel sowie dem Bestattungshaus Weiß für das wunderschöne Blumenarrangement und die hilfreiche Unterstützung.

In Dankbarkeit
Klaus Füllgraf und Familie

Kyritz, im Juli 2026



Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest Du. Mit allem warst Du stets zufrieden, hab' Dank und schlaf in stiller Ruh.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater; Schwiegervater; Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel

Dietrich Pischke

„Dieter“

** 19. August 1936 † 10. Juli 2026*

Du wirst immer in unseren Herzen sein!

*In stiller Trauer
Deine Tochter Sabine und Achim
Deine Enkel
Sandra, Mathias und Karolin
Deine Urenkel
Frieda, Jakob und Johanna
sowie alle Anverwandten und Freunde*

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 23. Juli 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Goldbeck statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

DANKSAGUNG

Wir halten dich fest in unseren Herzen und dort wirst du für immer bleiben.

Lutz „Homing“ Schmidt

** 21. Februar 1966 † 17. Juni 2026*

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Bekannten, den Arbeitskollegen und dem Produktionsleiter sowie den Geschäftsführern von Swiss Krono Tex, dem Bestattungshaus Brüsehafer und seiner Floristin, der Gaststätte Frommholz für die Ausrichtung der Kaffeetafel, dem Trauerredner Axel Weiler, dem Krankenhaus Neuruppin Station X2 und L2 und Frau Dipl.-Med. Elke Piskol und ihrem Praxisteam.

Unser besonderer Dank gilt Lars für seine hilfreiche Unterstützung in der schweren Zeit.

In unendlicher Trauer
Deine Schwestern Kordula und Ella mit Familien

Goldbeck, im Juli 2026

TRAUERANZEIGEN



Danksagung

Werner Baudisch

Allen die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Dank sagen wir auch dem Trauerredner Herrn Schneckmann, der Gaststätte Bluhm's Hotel sowie dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

Im Namen aller Angehörigen

Christiana Baudisch

Kyritz, im Juli 2026

BESTATTER



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

Bestattungsinstitut Kyritz
Am Bahnhof GmbH

16866 Kyritz, Bahnhofstr. 18
www.bestattungsinstitut-am-bahnhof.de

Tag & Nacht Tel. 033 971-32 759

STELLENANGEBOTE

Unser Werkstatt-Team sucht Verstärkung!

KAROSSERIEBAUER:IN (m/w/d)
KFZ-MECHANIKER:IN /-MECHATRONIKER:IN (m/w/d)



- schnellstmöglich
- Vollzeit
- Umfangreicher Maschinenpark und moderne Werkzeuge
- überdurchschnittliches Gehalt
- Tankgutschein

Karosserie und Lack Ponto e.K.
Inhaber Tristan Ponto
Gievitzer-Straße 108
17192 Waren (Müritz)

Senden Sie uns Ihre Bewerbung online an:
info@identica-ponto.de

Ansprechpartner:
Herr Tristan Ponto
Telefon: 03991/665856



Wenn Ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut Euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen Euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Bäckermeister

Dieter Dammasch

* 30.09.1934 † 14.07.2026

In liebevoller Erinnerung

Deine Uschi
Harry und Marion
Peter und Michi mit Luca und Luise
Antje und Jeffrey mit Sophie und Pia
Jens †

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. Juli 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Dessow statt.

STELLENANGEBOTE

WIR SUCHEN!

Verstärken Sie unser Team!

Wir suchen hierfür:
LKW-Fahrer (m/w/d)

Wir bieten: sehr gutes leistungsgerechtes Gehalt,
sehr gutes Arbeitsklima

PERLEBERGER
RECYCLING GMBH

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 038796/40 000 oder per Mail an info@perleberger-recycling.de oder schicken Sie Ihre Unterlagen an: Perleberger Recycling, Rambower Chaussee 2, 19339 Plattenburg OT Groß Werzin



Kyritz an der Knatter

Die Stadt Kyritz schreibt folgende Stelle aus:
Sekretär/in (m/w/d) im Amt für Bürgerservice, Ordnung und Soziales

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kyritz.de.



IHRE ANZEIGE: 0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

HAUS- UND REINIGUNGSPERSONAL

Suche Haushaltshilfe, 2-3 mal pro Woche, Raum Pritzwalk.
☎ 0173-9103804

BESTATTER



Wir machen keine halben Sachen.

Für uns zählt die Qualität, die sich in jedem Detail widerspiegelt.



Neustadt (Dosse) · Bahnhofstraße 46d
Tel. 033970 13 288
Wusterhausen · Am Markt 7
Tel. 033979 15 882

www.raue-bestattungen.de

WERK KYRITZ
EMSLAND STÄRKE

EMSLAND GROUP®
using nature to create

Komm' mit an Bord!

WILLKOMMEN IM KYRITZER TEAM

Wir suchen ab sofort Mitarbeiter (m/w/d) im Schichtsystem:

ANLAGEN-FAHRER

mit handwerklichem Geschick



scan me



Infos:
☎ 033971 68131
✉ NSachs@emsland-group.de

EIN NEUES LÄCHELN
IM TEAM?

...finden Sie mit einer Anzeige.

Wir beraten Sie gern:
0331 / 620 49 154
anzeigen@wochenspiegel-brb.de



WOCHENSPIEGEL – STELLENMARKT

Zermatt - Wallis

Bern - Genf - Matterhorn - Zermatt
Mont-Blanc-Express - Lausanne - Montreux



Zum Gipfel Europas!

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Masuren

Gdańsk - Malbork - Świąta Lipka - Kętrzyn -
Oberländischer Kanal - Toruń



Im Land der dunklen Wälder und kristallklaren Seen!



Ein besonders schönes Stück unseres europäischen Kontinents präsentiert Ihnen diese Reise zwischen Mont Blanc als höchstem Berg Europas und Genfer See, dem größten Alpenrandsee. Das bezaubernde Wallis – stolze Bergwelt inmitten der Alpen, umgeben von 51 „Viertausendern“ und von ewigem Eis bedeckt – ist das größte zusammenhängende Ski-gebiet der Welt. Das gewaltige Massiv des Mont Blanc, des „weißen Bergrs“, oder die imposante Pyramide des Matterhorns, das Wahrzeichen des autofreien Zermatt, haben zu allen Zeiten die Menschen in ihren Bann gezogen.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 5 Ü/F im Wallis im Hotel Suisse in Champéry / 2 Ü/HP im Raum Stuttgart/Ulm

Eingeschlossene Highlights
Stadtführung Bern / Tagesausflug Genfer See mit Reiseleitung / Tagesausflug Chamounix/Mont-Blanc-Massiv mit Reiseleitung, inkl. Bahnfahrt mit dem Mont-Blanc-Express Martigny - Châtelard / Tagesausflug Zermatt/Matterhorn, inkl. Bahnfahrt Täsch - Zermatt - Täsch

Preise pro Person in Euro
Doppelzimmer: 1.082,-
Reisetermin (8 Tage)
22.08.26 – 29.08.26

Wunscheleistungen pro Person in Euro
- 5x Abendessen in der Schweiz: + 158,-
- Ausflug Lausanne & Montreux mit Reiseleitung: + 45,-
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Masuren, die wohl schönste Landschaft der früheren Provinz Ostpreußen, verzaubert mit malerischen Seen, sanften Hügeln, dichten Wäldern und weiten Heidelandschaften.

Inklusive
Fahrt im modernen Reisebus / 4 Ü/HP in Masuren (Hotel Warmiński in Olsztyn) / 2 Ü/HP im Raum Koszalin/Gdańsk (Hotel Falko in Rumia) / 1 Ü/HP im Raum Toruń/Bydgoszcz (Hotel Mercure Toruń Centrum)

Eingeschlossene Highlights
deutschspr. Stadtführungen Gdańsk/Toruń / deutschspr. Führung Marienburg (Außenanlagen) / Tagesausflug Masuren und Tagesausflug Olsztyn/Lidzbark Warmiński/Olsztyn jeweils mit deutschspr. Reiseleitung / ostpreuß. Heimatabend mit Abendessen u.v.m.

Reisetermin (8 Tage)
29.08.2026 – 05.09.2026
19.09.2026 – 26.09.2026

Wunscheleistungen pro Person in Euro
- Einzelzimmer: + 209,-
- Ausflug Oberländischer Kanal mit Schiffsfahrt: + 55,-
Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Preise pro Person in Euro
im Doppelzimmer: 979,-


Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Ihre MAZ-Leserreisen – persönliche Beratung & Buchung:
☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)
✉ maz.pti.de



Märkische Allgemeine 

KFZ GESUCHE

– Barankauf –

Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW

- seriöse Abwicklung und Bankablösung -

☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)

Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export, alle Fabrikate, auch Unfall. Barzahlung und sofortige Abholung Perleberg/OT Quitzow a.d. B5, Tel. 0 38 76 / 78 99 07 oder 01 71 / 5 48 77 87

SUCHE DDR MOPED MOTORRAD AUCH ERSATZTEILE 01721015674

KFZ ANGEBOTE

WOHNMOBILE / –WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de FA

WEITERE KAUFGESUCHE

Suche Oldtimer Ersatzteile, auch von DDR-Fahrzeugen. Weiterhin alles von historischen Tankstellen und alten KFZ-Werkstätten. ☎ 03998/431247 oder 0172/6499064

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN? anzeigen@wochenspiegel-brb.de 0331/62049154

IMMOBILIENVERKAUF

HÄUSER

Kl., gepfl. EFH zu vermieten, nh. Perleberg, sofort bezugsfrei, 87m², 4 Zi., Kü., Bad, OG sep. WC, überd. Terr., 2 geräumige Garagen, Preis VB. ☎ 038767/86666

SCHREIBLUST? ...SUPER, WIR LESEN GERN! Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an: redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

REISEMARKT DEUTSCHLAND

RÜGEN

Süd-Rügen, v. priv. freie Plätze: FeWo, FH, WW., 1-6 Pers., 2 SZ, eig. Hof, preisgünstig. ☎ 0162/1783045

DIENTSTLEISTUNGEN

Enträumlung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz ☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

BOOT- / WASSERSPORT

Kajütsegelboot zu verk., L: 6,30m, Br: 2,20m, T: 0,85m, 2-Achs-Slittrailer, 1,3t mit TÜV, AB 8 PS, Kajüte mit 4 Schlafpl., Standort Kyritz, VB 1500 € ☎ 0172/5207416

TIERMARKT

3 süße Kätzchen in liebevolle Hände abzugeb., geimpft, geb. 23.4.26, ganz lieb, SG 20€. ☎ 01578/4481296

HOBBY UND FREIZEIT

E-Bike (Fatbike), schw., Faltrad 20"-Reifen, 2 J. alt, wenig benutzt, voll funktionsf., 600€ VB. 0152-21534594

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Ich, 64 J., suche Frau für feste Beziehung, naturverbunden, normale Figur, zw. 48 - 60 J., Größe bis 1,75 m, lebe in der Prignitz (Naturschutzgebiet), bin ortgebunden. ☎ 0160 - 7644 864

Charm. Er, 49 J. sucht die nette, gern auch ältere Dame. ☎ 01520/5327779

Hallo an alle Frauen, die noch einen Mann Mitte 50, tageslichttauglich, suchen. Freue mich auf jede Antwort von Euch. BITTE MELDEN! Whatsapp 01785508298

Privatier, 190/90, led., tageslichttaugl., sucht sportl. Frau -45, fürs gem. Leben, Reisen + Mee(h)r ;) Tel. 0163- 5136831

KONTAKTBÖRSE / EROTIK

Perleberg, Mila (35), sexy Brünette, große OW, top Service, Tel.: 0152/36343362, rotlicht.de

Wieder da ab So. Klaral Perleberg 0151-61606063

GLÜCKWÜNSCHE

Herzlichen Dank

an alle die unser 35. Betriebsjubiläum mit uns gefeiert haben.

Wir bedanken uns für die vielen Glückwünsche und die schönen und originellen Geschenke.

Ein besonderen Dank geht an die Jungs, der Pool war ein echtes Highlight und hat für jede Menge Spaß gesorgt.

Andre und Michael Pein

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN? ...mit uns sind Sie immer dabei. 0331/62049154 anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION



Für Ihn

„Nach vielen Jahren des Familienlebens genieße ich nun die Ruhe in meinem Garten, merke aber auch das mir etwas fehlt. Ich bin eine fürsorgliche Witwe, 66/157, schlank, adrett, Krankenschwester in Rente mit eig. Pkw, die das Alleinsein zwar beherrscht, aber die Gemeinsamkeiten mit e. lieben, bodenständigen Mann auch sehr vermisst. Gemeinsam sprechen, kochen, vielleicht mal verreisen oder etwas unternehmen oder eben nur e. gemütlichen Sonntag zusammen verbringen, das wäre mein Wunsch. Geht es Ihnen ebenso, dann freue ich mich auf ein Kennenlernen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Claudia, 52/159, süße, schlanke, natürliche und hübsche Frau, mit blonden langen Haare, 10 J. jünger wirkend, nicht abgehoben oder oberflächlich, sucht Dich, gern Kuscheltyp für das 2. Glück. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Beate, 71 Jahre, verw., Rentnerin, aber ich stehe immer noch im Leben. Ich bin ehrlich, aufgeschlossen, lebensfroh und blicke immer nach vorn statt zurück. Ich liebe gemütliche Stunden zu Hause genauso wie die Ruhe in der Natur, Unternehmungen, Ausflüge, Musik oder Reisen. Familie, Herzlichkeit und Verlässlichkeit sind für mich das Wichtigste. Ich wünsche mir einen sympathischen Mann, möglichst Witwer (aber nicht Bedingung), der sich wie ich nach einer liebevollen und harmonischen Bekanntschaft sehnt. Sie sind gepflegt, gebildet, herzlich und unabhängig? Sie mögen Unternehmungen, Reisen und spontane Ausflüge, sind mit dem Auto mobil und haben Freude daran, das Leben aktiv zu gestalten? Vielleicht können wir uns schon bald bei einer Tasse Kaffee kennenlernen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Saskia ist mit 35/165 eine hübsche, freundliche Krankenpflegerin ohne Kinder. Sie ist eine Mischung aus Chaos und Perfektionist, zärtlich, liebevoll, mag den Ausgleich zwischen körperlichen und geistigen Betätigungen und ist kreativ. Vorerst ist sie ortsgebunden, würde bei Sympathie aber auch zum Partner ziehen. Sie sucht einen soliden, rücksichtsvollen Mann passenden Alters – Größe und Figur zweitrangig, der ernste Absichten hat. Wer ist so lieb und ruft an? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Im Alltag das Gute sehen und viel mehr – den Tag genießen. Eine erfüllende, inspirierende Zweisamkeit erleben! Gisela, 74 Jahre, verwitwet, mit Herzenswärme, gepflegtes Äußeres, häuslich, unternehmungslustig, naturverbunden, mit Interessen für Reisen, Kultur, Musik, Gemütlichkeit gepaart mit Romantik, suche einen liebevollen, rüstigen Mann für eine erfüllende Partnerschaft. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Ich heiße Kerstin, bin 59 Jahre, leider bereits verwitwet und eine liebevolle Erzieherin, sehe gut aus, habe eine attraktive Figur, bin leider etwas schüchtern und suche deshalb auf diesem Weg einen netten Mann, zwecks fester Freundschaft. Ich hatte schon eine Anzeige aufgegeben, auf die sich aber leider niemand gemeldet hat. Ich bin nicht ortsgebunden und würde gern, wenn Du es wünschst, zu Dir ziehen. Nur Mut! Ruf bitte an über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Mein Name ist Verena, ich bin 43 J., mit kurvenreicher und schlanker Figur, blauäugig, habe braune Haare, bin sehr hübsch und sexy. Ich bin natürlich, unternehmungslustig, häuslich, zärtlich und treu. Nach einer riesigen Enttäuschung habe ich noch keinen lieben Partner gefunden. Langsam habe ich das Gefühl, dass mich niemand mehr mag. Beruf und Aussehen sind für mich nicht wichtig, nur das Herz zählt. Ich würde mich von ganzem Herzen über eine Antwort von einem netten Mann freuen. Da ich nicht ortsgebunden bin, könnte ich sofort zu Dir ziehen. Bitte melde Dich über **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

„Nach einem erfüllten Leben möchte ich die schönen Dinge nicht allein erleben. Ich suche einen ehrlichen, humorvollen Mann, der wie ich Wert auf gegenseitigen Respekt, Zuneigung und Gemeinsamkeit legt.“ Ich bin Gudrun, Ende 70, verwitwet, aber bin immer noch Neugierig auf alles was kommt. Ich möchte nicht zu Hause sitzen und nur Trübsal blasen. Bin unternehmungslustig, immer noch reisefreudig, mag den Garten, die Natur und bin kein Kulturbanause. Gehörst Du auch noch nicht zum alten Eisen, sondern gehst lebensfroh durch den Alltag? Dann melde Dich doch. Ich freue mich auf ein Kennenlernen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Glück findet den Weg nicht immer allein und deshalb sollten wir ein wenig nachhelfen. Ich bin eine hübsche, liebevolle Krankenschwester, 62 Jahre, Witwe, nicht ortsgebunden, habe blondes Haar, sehe jünger aus aber fühle mich allein. Ich frage mich, wo ist der Liebe, gern auch ältere Mann ist, der eine treusorgende Frau mit einem Herz voll Liebe sucht? Bin mit meinem Auto mobil, flexibel und könnte Sie jederzeit besuchen. Gern möchte ich mit einem ehrlichen, aufrechten Herrn den Lebensabend verbringen, gemeinsam etwas Schönes planen oder unternehmen, für ihn da sein und für ihn zu sorgen. Rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Suche einen lieben Mann bis 88 Jahre! Mein Name ist Elke, 81/160, Physiotherapeutin, keine Reisetante, bin eine bescheidene und fürsorgliche Witwe mit einer sehr schönen weiblichen, schlanken Figur und mit einem liebevollen Herz. Gerne möchte ich einen lieben Mann umsorgen, für den Treue, Vertrauen und Ehrlichkeit keine leeren Worte sind. Ich verkaufe gerade mein EFH und bin umzugsbereit. Zu zweit ist doch alles viel schöner. Ich stelle keine Ansprüche. Mein Problem ist nur die Einsamkeit. Ich sehr gut aus, fahre gern mit meinem kleinen Auto, mag ein gemütliches zu Hause, Musik, Gartenarbeit und würde mich freuen, wenn Sie sich melden über **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Als über 80jähriger Witwer, Gottfried, ehemaliger Instrumentenbauer, NR, NT, noch leidenschaftlicher Autofahrer, bin ich Ihnen vielleicht etwas zu alt – das täuscht aber auf die Ferne! Ich bin aktiv, rüstig, junggeblieben, durch meine sehr gute Pension gut versorgt, könnte mir ein schönes Leben gönnen. Aber es macht wenig Spaß so allein. Welche liebenswerte, natürliche Frau, gern auch älter, denkt auch so und könnte ihre Freizeit gemeinsam mit mir in fester Freundschaft genießen? Ich suche aber vorerst nur eine Partnerschaft für schöne Unternehmungen und kein gemeinsames Wohnen. Wenn auch Sie Ihren Lebensabend noch sinnvoll gestalten wollen, rufen Sie bitte an! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Zeit ist wertvoll - lass sie nicht vergehen. Suche einen liebevollen Partner mit viel Neuem, Schöнем und allem was noch möglich ist. Ich, eine, ehrliche, gepflegte, niveauvolle und junggebliebene Frau, 77 Jahre, 1,65 m., liebe die Natur, lache gern, bin gern unterwegs und mag alles, was Spaß macht. Aber allein ist das schlimm. Möchte dich gern mal treffen, es würde mich sehr freuen, nicht mehr allein zu sein. Nur Mut! **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich heiße Heike, bin 57/160/58, sehr gutaussehend, habe schönes dunkelblondes Haar, bin zärtlich, treu, fürsorglich, hilfsbereit, besonnen, eine gute Autofahrerin, finanziell versorgt, gute Hausfrau, nicht ortsgebunden und möchte nach langer Einsamkeit wieder für einen lieben, einfachen Mann passenden Alters da sein. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Für Sie

Attraktiver, großer Polizist, 48 Jahre, möchte nach großer Enttäuschung nicht mehr alleine durch Leben gehen. Bin handwerklich und liebe die Natur, Reisen, kulturelle Veranstaltungen u.v.m. Du solltest ehrlich, treu, liebevoll und romantisch sein. Welche Dame hat Mut anzurufen? **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Junger Mann, 44/186, von sportlich-männlicher Figur, mit Witz, Charme und Ideenreichtum, sucht eine nette Begleiterin für das weitere Leben. Bin fleißig, arbeitsam, handwerklich begabt, aber mit noch so vielen kleinen Sehnsüchten und eine davon ist eine eigene kleine nette Familie. Neben einem schönen Zuhause habe ich einer Frau auch noch eine Menge anderer Dinge zu bieten und wenn Du Kinder hast, dann wäre mir das sehr angenehm. Bei Interesse melde Dich bitte. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Du suchst jemanden der dir Aufmerksamkeit schenkt, der für jeden Spaß zu haben ist, eine Schulter zum Anlehnen und der mit dir durch dick und dünn geht? Dann sei nicht schüchtern und melde dich! Ich Tino, 50 Jahre, schlank, mag Rad fahren, wandern, reisen, gemeinsame Zeit mit Dir verbringen und suche eine aufgeschlossene, sympathische, treue und humorvolle Sie zum Aufbau einer gemeinsamen Zukunft. Dein Alter oder Deine Herkunft spielen keine Rolle, solange wir uns super verstehen und Gemeinsamkeiten haben. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Andreas, 58 Jahre, Witwer, vitaler Naturfreund, schlank, vital, mit positiver Lebenseinstellung, weiß, dass ich trotz meines schweren Verlustes meiner Frau nach vorn schauen muss. Ich mag gute Gespräche, Auto fahren und kleine Ausflüge, Urlaub, essen gehen, nur eben nicht allein. Ich hoffe die trostlosen Tage beenden zu können und eine lebensbejahende Frau zu finden. Äußerlichkeiten spielen für mich keine Rolle, nur der Charakter ist entscheidend. Wünsche mir Ehrlichkeit und Verlässlichkeit und eine herzliche Freundschaft ohne gleich zusammen zu ziehen. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Ich bin Johannes, Anfang 70, verwitwet, habe bis zur Rente im öffentlichen Dienst gearbeitet, bin finanziell versorgt, habe ein Auto, bin unternehmungslustig und anpassungsfähig. Ich möchte eine ehrliche und natürliche Frau, gern auch älter, für eine dauerhafte Freundschaft kennen lernen. Ich bin ein Mann, dem Ehrlichkeit und Verlässlichkeit im Leben wichtige Eigenschaften sind. Ich liebe die Natur, Spaziergänge und Reisen. Ich bin sehr selbstständig, da ich meine Frau bis zum Tod gepflegt habe. Unser zu Hause sollten wir vorerst behalten, aber die Freizeit gemeinsam verbringen. Freue mich auf einen Anruf. **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Nicht alle Männer sind vergeben, manche werden ungewollt wieder frei! Kai, 51/175, gutauss., sportlicher Kuschelbär mit Format, hat das gewisse Etwas, mag nicht im Internet suchen. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Habe noch Flausen im Kopf... bin zuverlässig und will mit Dir zusammen wieder lachen und dem Leben das Positive abgewinnen! Frank, 62 Jahre, geschieden, guter Beruf, angenehmes Äußeres, hat immer Ideen. Wenn Du ein gepflegtes Äußeres, bin kein Stubenhocker, gesund, reisebist, dann bist Du genau die richtige Frau für mich. Ich mag die Natur, Wandern, Ausflüge, Kurzreisen, Kino und bunte Veranstaltungen. Wenn Du ein fröhlicher Freizeitpartnerin mit getrennten Wohnungen suche. Bitte rufen Sie gern. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Marco träumt mit seinen 52 Jahren von einer harmonischen Partnerschaft. Ich bin ein sympathischer und fröhlicher Mann, groß und schlank, habe ein Auto und etwas Erspartes. Hoffentlich geht mein Traum von einer glücklichen Familie bald in Erfüllung und es meldet sich eine liebe Frau, gern auch mit Kind. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Peter, Mitte 60/183, ein vorzeigbarer, sympathischer Witwer mit attraktiver Figur und offener, herzlicher Wesensart. Als selbstständiger Unternehmer im Baugewerbe hat er keine finanziellen Sorgen, doch was nützt das alles, wenn die liebe Partnerin fehlt. Ich bin naturverbunden, sportlich, mag Ausflüge und Reisen und bin auch ein flotter Autofahrer. Welche aufgeschlossene Dame traut sich und meldet sich, damit wir uns persönlich kennenlernen können? **Ag. Birgit Wittstock, Tel. (033965) 679800.**

Zum Verliebten ist es nie zu spät, das geht auch noch in unserem Alter! Junggebliebener, gepflegter und aktiver Endsechziger sucht e. sympathische Dame im passenden Alter für gemeinsame schöne Stunden. Ob Kaffeetrinken, Essen gehen, Spaziergänge, gute Gespräche oder einfach gemütliche Abende zu zweit – alles kann, nichts muss. Respekt, Ehrlichkeit und Sympathie stehen im Vordergrund. Bei gegenseitigem Gefallen gerne auch mehr und langfristig. Ich, Frank (69 Jahre), naturverbunden, unkompliziert und mit guten Umgangsformen, freue mich über einen ernst gemeinten Anruf. **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Einfach mal treffen, vielleicht mögen wir uns! Robert, 75 Jahre, Handwerksmeister in Rente, NR, bin ein wirklich netter Witguter Beruf, angenehmes Äußeres, hat immer Ideen. Wenn Du ein gepflegtes Äußeres, bin kein Stubenhocker, gesund, reisebist, dann bist Du genau die richtige Frau für mich. Ich mag die Natur, Wandern, Ausflüge, Kurzreisen, Kino und bunte Veranstaltungen. Wenn Du ein fröhlicher Freizeitpartnerin mit getrennten Wohnungen suche. Bitte rufen Sie an! **Ag. Birgit Perleberg, Tel. (03876) 6082780.**

Der perfekte Wurf

8 Wochen

MAZ Digital für nur

3,50 € pro Woche





Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 620 49 149 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/8wocheninformiert

Märkische Allgemeine

Wissen, was das Land Brandenburg und die Welt bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

Bitte gehen Sie sparsam mit Wasser um!

Der Landkreis OPR ruft zum verantwortungsvollen Umgang mit Wasser auf

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Der Landkreis Ostprignitz-Ruppin appelliert an alle Bürger, Wasser derzeit besonders sparsam und verantwortungsvoll zu verwenden. Angesichts der anhaltenden Trockenheit und der angespannten Wasserhaushalts-situation ist jeder aufgerufen, einen Beitrag zum Schutz unserer wichtigsten Lebensgrundlage zu leisten.

Der Wasserbewirtschaftungsbeirat des Landkreises OPR hat sich bei seiner Sitzung Anfang des Monats intensiv mit der aktuellen Entwicklung des Wasserhaushalts befasst. Vor dem Hintergrund der weiter bestehenden Trockenperiode und sinkender Wasserreserven wurde entschieden, die Bevölkerung für die aktuelle Lage erneut zu sensibilisieren und zum bewussten Umgang mit Wasser aufzurufen.

Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass bereits der Winter 2025/2026 deutlich zu trocken ausfiel. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wurde nur rund 75 Prozent der üblichen Nieder-

schlagsmenge registriert. Obwohl zeitweise erhebliche Schneemengen auftraten und in der Region über Wochen winterliche Bedingungen herrschten, konnte durch die sehr trockenen Monate Dezember 2025 und Januar 2026 das Niederschlagsdefizit nicht ausgeglichen werden.

Auch der Frühling 2026 verlief insgesamt wärmer, trockener und sonnenscheinreicher als im langjährigen Durchschnitt der klimatologischen Referenzperiode 1961 bis 1990. Erst Mitte April dieses Jahres sorgten außergewöhnlich hohe Niederschläge kurzfristig für eine leichte Entspannung. Diese Niederschläge reichten jedoch nicht aus, um das bereits entstandene Wasserdefizit nachhaltig auszugleichen. Die Niederschläge der vergangenen Wochen konnten zwar die obersten Bodenschichten befeuchten, die tieferen Bodenzonen, die für die Grundwasserneubildung entscheidend sind, bleiben jedoch weiterhin ausgetrocknet. Damit setzt sich die angespannte



Foto: Adobe Stock/New Africa

Situation der vergangenen Trockenjahre fort.

Auch die aktuellen Wetterprognosen geben wenig Anlass zur Entspannung. Für die kommenden Wochen wird überwiegend sommerlich warmes Wetter erwartet. Abgesehen von einzelnen Schauern sind keine länger anhaltenden, ergiebigen Niederschläge in Sicht.

Landrat Ralf Reinhardt (SPD) weist ausdrücklich darauf hin, dass der Wasserhaushalt im Landkreis derzeit erheblich belastet ist. Es muss mit trockenfallenden Fließgewässern, sinkenden Wasserständen in Seen sowie weiter fallenden Grundwasserständen gerechnet werden.

Vor diesem Hintergrund ruft der Landrat alle Bürger dazu auf, ihren Wasserverbrauch auf das notwendige Maß zu beschränken. Insbesondere Anlieger an Gewässern werden gebeten, Wasserentnahmen aus Flüssen, Bächen, Seen und dem Grundwasser – vor allem zur Bewässerung von Rasenflä-

chen – möglichst zu vermeiden oder deutlich einzuschränken.

SO KANN WASSER GESPART WERDEN

- Rasenflächen bei Trockenheit möglichst nicht bewässern
- Gärten bevorzugt in den frühen Morgen- oder Abendstunden gießen
- gesammeltes Regenwasser zur Bewässerung nutzen
- im Haushalt Wasser sparsam einsetzen und unnötigen Verbrauch vermeiden
- Wasserentnahmen aus Flüssen, Bächen, Seen und dem Grundwasser auf das unbedingt notwendige Maß beschränken

Die Kreisverwaltung wird die Entwicklung des Wasserhaushalts in OPR weiterhin genau beobachten und die Situation fortlaufend bewerten. Sollten sich die Wasserverhältnisse verschärfen, werden weitere Maßnahmen geprüft. Dazu können auch Allgemeinverfügungen gehören, welche Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern oder dem Grundwasser zeitweise beschränken oder an die jeweilige Situation anpassen. WS



Dieses Mal mit Kunstausstellung

Roses offener Garten in Kümmernitz lädt am morgigen Sonntag ab 10 Uhr zu einem Besuch ein

KÜMMERNITZ. Wie in den Jahren zuvor öffnet Marietta Rose ihren idyllischen Landgarten in Havelberg, Ortsteil Kümmernitz, für Besucher am morgigen

Sonntag, 19. Juli, von 10 bis 18 Uhr.

Ihr Konzept für den Garten ist die Mischung des Angebotes, meint die gelernte Floristin, die

nicht den Anspruch auf gärtnerische Perfektion erhebt, sondern auf Vielfalt setzt. Ihren Garten öffnet sie zum 32. Mal. Den großen Zuspruch erklärt sie sich,

weil viele Komponenten zusammenkommen. Es ist nicht allein der 4000 Quadratmeter große Garten mit den farblich abgestimmten Staudeninseln, son-

Auch in diesem Jahr öffnet Marietta Rose ihren idyllischen Landgarten in Kümmernitz, einem Ortsteil von Havelberg, am 19. Juli von 10 bis 18 Uhr.

Fotos: privat

dern auch die Weite des Gartens an sich, dazu der Blick über die Wiesen in die Waldbucht, der große angegliederte Nutzgarten, der zur Insektenheimat umgestaltet wurde sowie das lange Gewächshaus mit Kartoffeln und Gemüse für die Selbstversorgung. Ergänzt wird das Gärtnerische durch eine Vielzahl von Dekorationen – von nostalgisch bis künstlerisch.

An kleinen Ständen werden zudem verschiedene Dinge angeboten, die zum Thema „Schönes und Naturnahes“ passen.

Kaffee und selbst gebackener Kuchen können bei einer Rundgangspause unter den vielen Sonnenschirmen, im Schatten der alten Bäume oder in der gediegenen „Engel“ oder dem „Belvedere“ genossen werden.

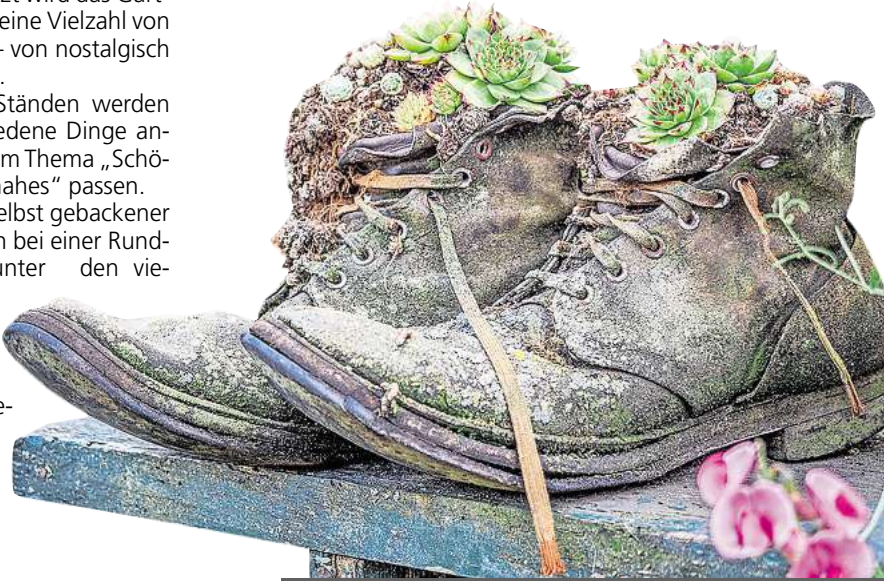
Erstmals in diesem Jahr ist, dass darüber hinaus noch eine Kunstausstellung besucht werden kann. Der ortsansässige Verein „Wald & Wiesen-Kultur e.V.“ lädt dazu in den ehemaligen Kuhstall des Hofes ein. Künstler der Gruppe „Havelkunst“ und weitere Künstler aus der Region werden ihre großformatigen Gemälde, die schwerpunktmäßig florale Motive darstellen, den Besuchern des Gartens präsentieren.

Mit dabei ist auch die 17-jährige Nele Flader aus Damerow mit

ihrem Bild „In Gedanken versunken“. Die Jury des Kinder- und Jugendkultur-Preises Sachsen-Anhalt verlieh ihr dafür einen Anerkennungspreis. WS

Die Vernissage beginnt um 11 Uhr. Dazu sind alle Besucher herzlich eingeladen.

Künstlerische und nostalgische Dekorationen ergänzen die Gartengestaltung im Landgarten von Marietta Rose in Kümmernitz.





1. Woche:

5 x 2 Tickets für

DARK MATTER





Cirque du Soleil
ALIZE



Woodcutter
Berlin



Der König
der Löwen



Illuseum
Berlin



Alma
Ceramics



6 Wochen
Gewinne



Jetzt teilnehmen und gewinnen!

